Empfehlung bzw. Konzept zur Leistungsfeststellung

Konzepte bezüglich der Leistungsbeurteilung, -feststellung wurden im Rahmen verschiedener Seminare bereits vorgestellt und besprochen, so unter anderem

- 26.11.1999: *Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen im Chemieunterricht*
- 2.3.2000: *Schülerzentrierter Unterricht: Teamarbeit – aber Einzelbeurteilung*
- 21.-22.9.2000: *Naturwissenschaftliches Labor am BRG Leibnitz – ein Ansatz zu fächerübergreifendem naturwissenschaftlichem Experimentalunterricht*
- 13.11.2000: *Experimente, Experimente – Schülerversuche im Regelunterricht der Oberstufe und im Wahlpflichtfach Chemie*
- 16.1.2001: *Seminar zum Lehrplan 2000*
- 15.2.2001 *Fachkoordinatorentagung*

Im Folgenden ist das Schreiben an den LSR vom März 2001 angeführt, das als Empfehlung anzusehen ist, entstanden während der Fachkoordinatorentagung am 15. Februar 2001.

Konzept der Leistungsfeststellung (ARGE Chemie)

Fachkoordinatorentagung; im Februar 2001

Einleitung:

Die Grundlage dieses Konzepts bilden die verschiedenen Formen der Leistungsfeststellung (SCHUG §18 VOLB §4, VOLB §5, VOLB §6, VOLB §8) und der neue Lehrplan. Im neuen Lehrplan wird z.B. im ersten Teil unter Punkt vier die Bedeutung des Erwerbs der verschiedenen Kompetenzen erwähnt, im zweiten Teil behandelt der Punkt sechs die Förderung der selbsttätigen und selbstständigen Form des Lernens und der Punkt neun verweist auf klar definierte Bewertungskriterien, die die Motivation, Ausdauer und das Selbstvertrauen der SchülerInnen positiv beeinflussen sollen.

Sozialformen des Unterrichts

Bemerkung

Lehrvortrag	Keine Möglichkeit zur Mitarbeit
Frageunterricht	Mitarbeitsmöglichkeit besteht
Impulsunterricht	Hohe Möglichkeit zur Mitarbeit
Schülergespräch	Hohe Möglichkeit zur Mitarbeit
Gruppenarbeit	Eigenständige Arbeit - Beteiligung
Partnerarbeit	Eigenständige Arbeit - Beteiligung
Einzelarbeit	Eigenständige Arbeit

Kompetenzen – dynamische Fähigkeiten

Bemerkung

Fach- / Sachkompetenz	Im Fach Chemie in der Theorie und in der Praxis leicht feststellbar.
Selbst- / Persönlichkeitskompetenz	Das Portfolio bietet eine umfassende Möglichkeit diese Fähigkeit zu zeigen.
Sozialkompetenz	Beobachtbar hauptsächlich bei Gruppen- und Partnerarbeit.
Methodenkompetenz	Große Bedeutung beim selbstständigen experimentellen Arbeiten.

Fachspezifische Tätigkeiten der SchülerInnen

Bemerkung

Lesen von Arbeitsvorschriften	Durch die Beurteilung dieser Tätigkeiten in einem schülerorientierten Unterricht kann die Leistungsfeststellungsform „Mitarbeit im Unterricht“ den Schwerpunkt des Gesamtkonzepts der Leistungsfeststellung bilden.
Aufbauen von Versuchsapparaturen	
Durchführen des Versuches	
Protokollieren der Versuchsergebnisse	
Interpretieren der Messergebnisse	
Präsentieren des Erarbeiteten	
Arbeiten mit der Formelsprache	
Arbeiten mit Modellen	
Beobachten von Vorgängen	
Anwenden der Fachsprache	
Anwenden des Erarbeiteten bei neuen Aufgaben	

Möglichkeiten der Leistungsfeststellung

Bemerkung

Die Beurteilung der oben angeführten Tätigkeiten der SchülerInnen können den Schwerpunkt der Feststellung der Mitarbeit im Unterricht bilden. Dies kann z.B. auch in Form der lernzielorientierten Leistungsbeurteilung oder in Form eines Portfolios erfolgen.	Die Erstellung einer Kriterienliste ist von Vorteil.
Schriftliche Überprüfungen (Tests) eignen sich besonders, um das Können bezüglich Daten, Fakten, Theorien, Definitionen, chemisches Rechnen, ... abzufragen.	
Die mündliche Leistungsfeststellung (Prüfung) bietet die Möglichkeit näher auf die Sachkompetenz des Schülers / der Schülerin einzugehen.	

Zusammenfassung:

Da das Leistungsfeststellungskonzept von den praktizierten Sozialformen des Unterrichts und diese wiederum von Faktoren, wie

- Art des Lehrstoffs
- Klassengröße
- Ausstattung des Chemisaals

abhängt, ist es unserer Meinung nach nicht sinnvoll eine Gewichtung der Leistungsfeststellungsformen vorzunehmen.

In diesem Zusammenhang sei noch auf das Dokument „**Checkliste-Berufungen**“ hingewiesen, wo klar und deutlich die Richtlinien vorgegeben sind, weiters auf die **Beurteilungsstufen**, die bezüglich der Erfassung und Anwendung des Lehrstoffes, der Durchführung der Aufgaben, der Eigenständigkeit und der selbstständigen Anwendung des Wissens und Könnens eindeutige Kriterien aufweisen und letztlich noch auf die **fachlichen Gesichtspunkte** wie gedankliche, sachliche bzw. rechnerische Richtigkeit, Genauigkeit, Ordnung, Übersichtlichkeit – um nur einige Beispiele zu nennen.